

PRIXFORIX
Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden
Centrale Suisse Fenêtres et Façades
info@fassadenaward.ch / www.fassadenaward.ch



MEDIENMITTEILUNG (total ca. 6800 Zeichen, mit Leerschlägen)



PRIXFORIX – «Oscar» der Fassadenbranche



Bereits bei seiner dritten Durchführung gehört der PRIXFORIX zu den viel beachteten Auszeichnungen in der Architektur- und Fassadenbauer-Szene. Er ist in der Branche breit abgestützt und wird neu offiziell durch die Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden SZFF ausgeschrieben. Eine Fachjury mit ausgewiesenen Experten untermauert die Qualität des Preises.



DIETIKON. 2011 ins Leben gerufen, gehört der PRIXFORIX als «Oscar der Fassadenbranche» bereits zwei Jahre später zu den viel beachteten Auszeichnungen in der Architektur- und Fassadenbauer-Szene.



«Made in Switzerland»



Den fünf PRIXFORIX-Hauptsponsoren Aepli Metallbau AG, Glas Trösch AG, Wicona, Griesser AG und Jansen AG sowie den weiteren Co-Sponsoren ist es ein Anliegen, die Sensibilität für hervorragenden Fassadenbau in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit zu wecken. Denn Fassaden prägen das Erscheinungsbild von Städten, Agglomerationen, Dörfern und Landschaften. Die Sponsoren zeichnen sich unter anderem auch dadurch aus, dass sie Firmensitz oder -standorte in der Schweiz haben und hier Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Lehrstellen schaffen.

Engagement der SZFF naheliegend

«Der PRIXFORIX bietet uns eine wertvolle Plattform», freut sich SZFF-Geschäftsführer Fabio Rea. «Denn im Fenster- und Fassadenbau sind wir eine wichtige Anlaufstelle, und wir vertreten die Interessen der Branche.» Die SZFF verfügt über ein umfassendes Fachwissen in Fenster- und Fassadentechnik verschiedener Materialien mit spezieller Kompetenz in der Verwendung von Metallwerkstoffen. «Darum liegt es auf der Hand, dass wir uns ab sofort und in Zukunft um die Organisation des PRIXFORIX kümmern», betont Fabio Rea.



Ästhetik, Funktionalität und Nachhaltigkeit

Die Fachjury besteht aus erfahrenen und angesehenen Persönlichkeiten der Schweizer Architekturszene. Sie bewerten die eingereichten Fassadenobjekte nach einem umfassenden, klar gewichteten Kriterienkatalog. Nebst der architektonischen Qualität werden auch innovative Bautechniken, umweltfreundliche Gebäudekonzepte und der Einsatz nachhaltiger Werkstoffe gewürdigt. In der Ausgabe 3 von «Fassade» wird die Fachjury vorgestellt.



Auch Fassadenbauer werden gewürdigt

Beim 3. PRIXFORIX 2014 stehen weiterhin Architekten mit den überzeugendsten Fassaden-Ideen und den daraus entstandenen Objekten im Mittelpunkt. Neu sollen auch die Fassadenbauer in geeigneter Form gewürdigt werden. Ihre Zusammenarbeit mit den Architekten und ihr Beitrag an die Realisierung des architektonischen Konzepts erhalten dadurch mehr Gewicht. Die meisten eingereichten Arbeiten sind nur hauchdünn von den besten Platzierungen entfernt. Aus diesem Grund wird bewusst auf eine «Rangliste»



PRIXFORIX
 Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden
 Centrale Suisse Fenêtres et Façades
 info@fassadenaward.ch / www.fassadenaward.ch



verzichtet, die in Bezug auf die Qualitätsunterschiede völlig falsche Eindrücke wecken würde.





PRIXFORIX
FASSADENAWARD.CH

PRIXFORIX

Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden
Centrale Suisse Fenêtres et Façades
info@fassadenaward.ch / www.fassadenaward.ch



Einbezug der Hochschule Luzern

Beim PRIXFORIX gibt es nur Gewinner. Im Mittelpunkt stehen sicher die am Wettbewerb teilnehmenden Architekten, welche die hervorragendsten Fassadenlösungen des Jahres präsentieren. Durch den bewussten Einbezug von Studierenden bringt der PRIXFORIX einen wertvollen Zusatznutzen, denn damit wird die branchenspezifische Ausbildung gezielt gestärkt. In diesem Jahr werden Studierende der Hochschule Luzern sämtliche eingereichten Arbeiten unter die Lupe nehmen, kritisch hinterfragen, kommentieren und für die eigentliche Jurierung aufbereiten. Diese Vorarbeit fördert die aktive Auseinandersetzung mit dem aktuellen Know-how im Fassadenbau. Sie schafft keinerlei Präjudizien, sondern dient einzig der sauberen, klaren Dokumentation zuhanden der Fachjury. So werden die Studenten die eingereichten Arbeiten der Fachjury vorstellen und kommentieren.

Wertvoller Know-how-Transfer

Dank der Präsentation der eingereichten Arbeiten durch die Studierenden erhält die Fachjury einen fundierten Einblick. Die Mitglieder können sich durch die kritische Auseinandersetzung mit den geäußerten Kommentaren und der direkten Begegnung mit den anonym präsentierten Arbeiten eine fundierte Meinung bilden. Anschliessend erfolgt dann die Entscheidungsfindung exklusiv durch die Fachjury. Dieses Vorgehen sichert nicht nur ein faires Verfahren mit hoher Beurteilungsqualität, sondern schafft einen wertvollen Know-how-Transfer, von dem alle profitieren. Die Studierenden lernen gute Praxisbeispiele kennen, sie lernen, sich damit auseinanderzusetzen und sie sachgerecht zu präsentieren.

Teilnahme ab April 2014 möglich

«Eine Teilnahme am PRIXFORIX lohnt sich also auf jeden Fall», ist Fabio Rea überzeugt. «Selbst wenn man nicht zu den Siegern gehört, sind allein die Teilnahme und das damit verbundene persönliche Networking – von der ersten Anfrage bis zur offiziellen Preisverleihung – ein echter Gewinn.» 2013 vermochte das Basler Architekturbüro jessenvollenweider mit der Fassadengestaltung des Verwaltungsgebäudes am Oberen Graben in St.Gallen die Jury am meisten zu überzeugen. Am PRIXFORIX teilnehmen kann, wer ein Projekt mit einer einzigartigen Fassade geplant und auch bereits realisiert hat. Auf www.fassadenaward.ch lassen sich alle wichtigen Informationen abrufen. Ab Anfang April ist die Teilnahme möglich. Die Projektdokumentationen müssen dann bis Ende Oktober 2014 eingereicht sein. Die Preissumme beträgt 40'000 Franken und teilt sich wie folgt auf: 25'000 Franken für den ersten, 10'000 Franken für den zweiten und 5'000 Franken für den dritten Rang.



PRIXFORIX – die Sponsoren

Die Sponsoren tragen zum guten Gelingen des PRIXFORIX massgeblich bei. Denn ohne finanzielle und ideelle Unterstützung von dieser Seite wäre ein Fassadenaward mit dieser Ausstrahlung nicht möglich. Die Hauptsponsoren: Aepli Metallbau AG, Gossau SG; Glas Trösch AG, Bützberg BE; Wicona, Mägenwil AG; Griesser AG, Aadorf TG und Jansen AG, Oberriet SG. Co-Sponsoren: IGP Wil SG; Metallpfister, Dielsdorf ZH, Orgadata Swiss GmbH, Sarnen OW, Hitz Fassadenpflege AG, Rorschach SG; Debrunner Acifer AG, Näfels GL. Weitere Co-Sponsoren sind willkommen.





PRIXFORIX
FASSADENAWARD.CH

PRIXFORIX
Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden
Centrale Suisse Fenêtres et Façades
info@fassadenaward.ch / www.fassadenaward.ch



Der PRIXFORIX Fassadenaward honoriert jährlich die drei überzeugendsten Fassadenlösungen in der Schweiz.



2013 gewann das Basler Architekturbüro jessenvollenweider den PRIXFORIX-Fassadenaward. Von links: Ingemar Vollenweider, Inhaber, und Lorenz Zumstein, Mitglied der Geschäftsleitung. 2014 wird nebst dem Architekten neu auch der Fassadenbauer als Sieger auf der Bühne stehen. Bild: pd

Kontakt

Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden SZFF
Fabio Rea, Geschäftsführer
Riedstrasse 14
8953 Dietikon

T 044 742 24 34
F 044 741 55 53

www.fassadenaward.ch
frea@szff.ch

